



Rundbrief September 2015/6

Imker-Kreisverband Sulzbach-Rosenberg

Der Bayerische Imkertag in Aschaffenburg 2015

Information an die Ortsvereine - wieder mehr Imker und Bienen in Bayern

Unter dem Motto: „Bienen-Mensch-Natur“, fand von 5. bis 6. September der Bayerische Imkertag in Aschaffenburg statt. In meiner Aufgabe als Obmann für Nachwuchs, Aus- und Weiterbildung im Landesverband der Bayerischen Imker, möchte ich die Möglichkeit nutzen und auch die Ortsvereine im Kreisverband Sulzbach-Rosenberg über den Bayerischen Imkertag zu informieren.

Statistik

Das Interesse der Bienenhaltung ist in der Bevölkerung ungebrochen, was auch zur Folge hat, dass die Zahl der aktiven Mitglieder 2014 erneut um über 1000 gestiegen ist. Das führt nicht nur zu einer Steigerung der Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge, sondern auch zu einer Stärkung des Einflusses Bayerns im Deutschen Imkerbund, denn bei Wahlen und Abstimmungen im erweiterten Präsidium spielen die Mitgliederzahlen der einzelnen Landesverbände eine entscheidende Rolle. Ohne den Einsatz unserer aktiven Mitglieder an der Basis wäre dies nicht möglich gewesen. Und – das darf man auch nicht vergessen – die staatliche Förderung der Nachwuchsgewinnung trägt ebenfalls zur Steigerung der Mitgliederzahlen bei. Die Zahl der gehaltenen Bienenvölker erfuhr mit fast 8000 ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr.

Nachwuchsarbeit

Mit mehr als 3000 Interessierten die das Projekt „Imkern auf Probe“ 2014 in Anspruch genommen haben, ist das eine große logistische Herausforderung der Vereine. Dazu zählt auch die viele Arbeit der ehrenamtlichen Betreuer und Ausbilder. Diese neue Imkergeneration muss jetzt auch nach modernem Standard und Ausbildungsmethoden geschult werden. Hierzu habe ich in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen im Landesverband das Projekt „Generation 21 – Imkern mit Zukunft“ gestartet. Dieses Projekt ist auf vier Bausteinen aufgebaut – gemeinsam imkern – gemeinsam lernen – gemeinsam Probleme lösen – sich gegenseitig unterstützen. Um somit auch ein einheitliches Schulungskonzept in Bayern zu erhalten, wurde beim Bayerischen Imkertag die Schulungs-CD „Generation 21“ vorgestellt. Diese CD ist ausschließlich für die Betreuer und Ausbilder der bayerischen Imkervereine gedacht und enthält Power-Point-Präsentationen, sowie wichtige Informationen für den Aufbau einer Nachwuchsarbeit im Verein.



Werbemittel für Vereine

Beim Bayerischen Imkertag wurde auch die neuen Rollups vom Landesverband vorgestellt. Diese 6 Rollups können ab sofort beim Bezirksvorsitzenden ausgeliehen werden. Die Informationen zu verschiedenen Themen wie Honig, Bienengesundheit, Nachwuchs usw. sind auf dem modernsten Stand und sind für die Vereine für Veranstaltungen zur Aufstellung und Aufwertung eines Informationsstandes unbedingt zu empfehlen.

Bienengesundheit

Bei einem Kurzvortrag von Dr. Andreas Schierling vom Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. wurde die Laborarbeit und Analysen zum Bereich Bienen vorgestellt. Festgestellt wurde hier bei den Untersuchungen von Wachsproben, dass es immer noch Rückstände im Wachs von Chumafos gefunden werden, ebenso gibt es auch Auswertungen die Streptomycin enthalten. Diese Rückstände kommen aus der Landwirtschaft wie zum Beispiel bei der Bekämpfung bei Feuerbrand. Erschreckend sind aber die erhöhten Werte von Thymol die teilweise bei den eingesendeten Proben bei 45 Prozent liegen. Hier ist dringend nochmals zu empfehlen, dass diese Waben auf keinen Fall in den Honigraum dürfen. Ebenso wurden die Imker aufgefordert, die kostenlosen Untersuchungen für Wachsproben zu nutzen. Dieser kostenlose Service wird zu wenig von den Imkern genutzt. Dadurch kann es auch passieren, dass aufgrund der geringen Nachfrage die staatliche Förderung gestrichen wird. Darum haben wir jetzt vom Bienenzuchtverein Sulzbach-Rosenberg beim Tiergesundheitsdienst, 100 Verpackungseinheiten bestellt und werden diese an die Imker verteilen. Nähere Informationen finden Sie in Kürze im Internet.

Völkermeldungen

Ab sofort müssen die genauen Völkermeldungen noch vor dem 31. Dezember dem Landesverband vorliegen. Das heißt, es ist entscheidend wie viele Bienenvölker eingewintert werden. Dies hat verschiedene Gründe: eine spätere Meldung verfälscht den tatsächlichen Bienenbestand in Bayern und ist für die statistischen Zwecke eigentlich nicht verwendbar. Zum anderen erhalten die Bezirksverbände eine Rückvergütung von 3 Euro pro Bienenvolk und können somit die Ortsvereine wiederum bei Bedarf finanziell unterstützen. Wir bitten daher die Ortsvereine frühzeitig die Völkerzahlen zu ermitteln und an den Landesverband weiterzuleiten.



Änderung in der Vorstandschaft des LVBI

Aufgrund eines Antrages beim Bayerischen Imkertag, wurde von den Mitgliedern abgestimmt, dass es ab sofort eine neue Bezeichnung der Vorstandschaft gibt. Somit ist der 1. Vorsitzende Eckard Radke, Präsident im Bayerischen Landesverband und Peter Maske, Vizepräsident. Die Vorstandschaft wird zukünftig als Präsidium bezeichnet. Diese Entscheidung wurde notwendig, da in vielen Verbänden von einem Präsidium gesprochen wird und somit jetzt mehr Einfluss in Politik und Verbänden ermöglicht.

Sollten noch Fragen und Informationen zum Bayerischen Imkertag in Aschaffenburg sein, können Sie sich gerne an den 2. Kreisvorsitzenden Helmut Heuberger oder an Bienenfachwart Alexander Titz wenden. 2016 wird der Bayerische Imkertag in Erlangen stattfinden.

Alexander Titz

Schriftführer

Imker-Kreisverband Sulzbach-Rosenberg